Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne Lieder

Das Zweite

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402940

Visual Library

Wein das trinken wir, warum denn weiter gehn? denn hier ist es so schön, so schön, la la la la so schön.

5. Was soll ich in der Fremde thun? es ist hier gar zu schön? Ich kann hier ja promeniren gehn, und die Geliebte sehn, denn hier ist es so schön, so schön, la la la la so schön.

6. Was soll ich in der Fremde thun? es ist hier gar zu schön! Einen heißen Kuß den gab sie mir und drückte mir die Hand, denn hier ist es so schön, so schön, la la la la so schön.

Das Zweite.

1. Der Dreispan fährt im leisem Trabe, Auf ebner Bahn von Ort zu Ort, Im Krummholz klingt Faldinens Gaben, Das Glöcklein traurig fort und fort.

2. Dem Führer wird's so eng, so bange, Früh spannt er an, um Mitternacht, Er singt für sich in stillem Klange, Sein Blumenauge Liebespracht.

3. O Augen, es ist euch gelungen, Ihr habt den Jüngling abgezehrt. O Menschen, Menschen, falsche Zungen, Warum habt ihr mein Glück zerstört?

4. O, könnt' ich immer bei dir weilen, Geliebte du mir alles bist. O könnt

Landesbibliothek Oldenburg

Zwei schöne Lieder.

1. Leb wohl du theures Land.
2. Herz mein Herz warum.

Das Erste.



1. Leb wohl du theures Land, das mich geboren! die Ehre ruft mich wieder fort von hier. Doch ach! die süße Hoffnung ist verloren, die ich gehegt, zu ruhen einst in dir. Der Held, des Name füllt die weite Erde, hat mich mit Freundschaft,

Landesbibliothek Oldenburg